

# Lexikalisches Charakteristikon

für

## jüdische Zeitgenossen. \*)

Herausgegeben vün S o n l und M o s e s P r o s n i z e r.

(Probeheft.)

D a w i s o n, merkwürdiger Künstler; hat kein Menuche gehabt in Wien, hat sich mit L a u b e gehäckelt, hat'n der aweg gelass'n, weil er hat sich gedenkt, er kriegt schon ä bessern Künstler, hat sich L a u b e da dermit sehr bechremfelt!

D e l i a, eppes Kars vün ä Schauspielerin. Brauch ich nischt weiter zü sagen, weil haben mir die Journale schir ä jedes Wort vün Maul aweggenümmen.

F e l d m a n n, bekannter Theaterrichter. Hat schon ä weißen Kop ün macht noch immer Schnockes fer's Theater ün mit schöne Frau'n. Hat ä Natur wie Eisen, besucht schon 50 Jahr 's Theater, ün geht noch immer — hinein.

F r i e d l ä n d e r, is alles Eins, welcher. Ob er schreibt, ob er singt, ob er malt, ob er tanzt, immer is ä Friedländer eppes Kars.

G a b i l l o n, die Frau. Sehr angenehme Person, hat früher Würzburg geheißten, ün heißt jetzt G a b i l l o n. Ich weiß nit ob sie jetzt mehr heißt, wie früher.

G r a n d j e a n, sehr lieber Mensch, lustig, gar nit haklich, wie geschaffen zu ä Marschellik fer ä Purimspiel.

G r o i s, vortrefflicher Künstler. Nimt ihm gar Keiner gleich! Amol hat es geheißten: N e s t r o i, S c h o l z, G r o i s! — Jetzt steht G r o i s nebich allan! Is er zü bedauern.

---

\*) Wenn auch nicht alle Leut da drin Süden sein, so sein es vielleicht geschmatte, oder sie stammen von Süden, oder könnten, wann der liebe Gott hätt' wollen, Süden sein.

H a i z i n g e r, Frau, hat ein' echt jüdischen Kopf auf sich, voll Sechel.

K u r a n d a, als Redner ä Ferst, als Schriftsteller ä halber Graf, als Mensch ä geborener Glacéhandschuh, ün als Mann bezaubernd fer Frau'n.

K o m p e r t. Seine jüdische Meinses seyn klassisch, dabei aber hat er doch Geld.

K i k e r i k i, der Liebling vün ünserer Leut. Worum? Er schreit, wos vor ihm schon Andere, besonders Süden geschrien haben, wie der Dr. Brunner ün andere Gelehrte behaupten. K i k e r i k i beweist also, daß es nit wahr is, wenn mer meint: „Nach die Süden kräht kein Hahn!“

L a n d s t e i n e r, nennt sich Redakteur.

L e h m a n n. Was soll ich vün ihm sagen? — Er is klein, aber wie groß is er! — Er weiß, wie man die Leinwand behandeln muß, damit man das Publikum in den Sack hereinnarrt. —

M e i x n e r, möcht wie der Beckmann spielen, wann der Beckmann so spielen möcht, wie der Meixner.

O f f e n b a c h, wird vün Treumann „Offenbachleben,“ und Treumann von Offenbach „Treumannleben“ geheißt, weil Beide vün einander leben.

R o t h s c h i l d. Mir kennen da nix thun, als ünser großartigstes Kompliment machen! —

S o n n e n t h a l. Sehr ausgezeichnete Künstler. Nimmt von Stund zu Stund an Werth zu, und kriegt darum immer mehr Gehalt.